

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dobrindt,

die unterzeichnenden CEOs führender westlicher Windenergieanlagenhersteller wenden sich heute gemeinsam an Sie, mit der Bitte um einen zeitnahen Gesprächstermin zu den Themen Sicherheit im Bereich Windenergie und Resilienz der Energieinfrastruktur.

Die europäische und insbesondere die deutsche Windindustrie bildet den industriellen Kern innovativer und sauberer Technologien in Europa. Sie trägt wesentlich zur Wertschöpfung und Energiesicherheit in Deutschland bei. Windenergieanlagen sind kritische Infrastruktur, mit steigender Tendenz sichern unsere Anlagen bereits jetzt mehr als ein Viertel der Stromerzeugung in Deutschland.

Die Frage der Sicherheit und Resilienz der Energieinfrastruktur gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der berechtigte und erforderliche Fernzugriff auf Windenergieanlagen durch deren Hersteller ist dabei mit Blick auf Risiken nicht ausreichend reguliert.

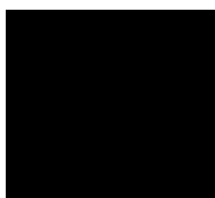
Die Zugriffe der Hersteller sind über die Lebensdauer der Anlagen technisch notwendig und wichtiger Teil der Zukunftsfähigkeit – etwa für Wartung, Fehlerbehebung oder Software-Updates. Dabei muss sichergestellt werden, dass eine Manipulation der Anlage und somit potenziell des Stromnetzes ausgeschlossen wird. Dafür bedarf es eines klaren regulatorischen Rahmens für vertrauenswürdige Akteure.

Wir sehen daher die Notwendigkeit, einen über die bisherige Gesetzeslage hinausgehenden regulatorischen Rahmen zu schaffen, der die Risiken beim Fernzugriff auf Windenergieanlagen eindeutig regelt und damit die Sicherheit kritischer Infrastruktur gewährleistet.

Wir möchten Ihnen in einem persönlichen Austausch die Risikolage darlegen und gemeinsam Lösungsansätze diskutieren.

Für die Koordinierung eines Termins steht der VDMA gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



ENERCON



NORDEX **acciona**
Windpower



GE **GE VERNOVA**



SIEMENS
energy



Vestas[®]